



Mitteilungsblatt

Gemeindeamt Schiedlberg

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Tel. 07251 / 255

<http://www.schiedlberg.at>
gemeinde@schiedlberg.ooe.gv.at

Nr. 3/2009

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

E I N L A D U N G **zum Nachmittag für Omas, Opas und alle Senioren**



Kindergarten- und Volksschulkinder singen und spielen für Omas, Opas und **ALLE** Senioren am

Donnerstag, 14. Mai 2009,
um 14.00 Uhr
im Pfarrheim Schiedlberg.

Die Organisatoren – Kindergarten, Volksschule, Elternverein, Sozialausschuss der Pfarre und Familienausschuss der Gemeinde – und natürlich die Kinder – freuen sich über zahlreichen Besuch!

GRATIS-Energiesparlampen

Ein richtiger "Energiefresser" ist die gute, alte Glühbirne: Die noch immer am meisten verwendete Lichtquelle im Haushalt verliert über 95 Prozent der elektrischen Energie als Wärme und wandelt nur wenige Prozent in sichtbares Licht um.

Sogenannte "Energiesparlampen" verbrauchen bei gleicher Lichtausbeute 80 Prozent weniger Strom als konventionelle Glühlampen. Ihre Lebensdauer ist rund achtmal so lang. Die hohen Anschaffungskosten werden durch wesentlich niedrigere Betriebskosten wettgemacht. Besonders lohnend ist ihr Einsatz dort, wo Licht oft benötigt wird - also z. B. in der Küche und im Arbeitszimmer. Zu beachten ist auch, dass helle Lampenschirme und weiße Wände die Wirkung der Beleuchtung verstärken. Und: Die Lichtausbeute erhöht sich, wenn die Lampen öfters gereinigt werden. Dies macht sich besonders an trüben Tagen bezahlt.

Im Zuge einer europaweit einzigartigen Aktion wird es unter anderem allen Stromkunden der Energie AG ermöglicht, eine Energiesparlampe gratis zu beziehen. Im Zuge der Energiesparlampen-Offensive werden insgesamt 500.000 Lampen gratis verteilt. Werden diese Energiesparlampen in weiterer Folge von den Konsumenten richtig eingesetzt, zahlt sich dies sowohl für das Geldbörstel als auch für die Umwelt aus – wie nachfolgende Zahlen eindrucksvoll unterstreichen:



- Reduktion des Stromverbrauches um 300.000 Kilowattstunden * (entspricht einem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von ca. 8.500 Haushalten)
- Reduktion der Stromkosten um über 53,5 Millionen Euro *
- Reduktion des CO₂-Ausstoßes um fast 80.000 Tonnen *

(* = Gesamteinsparung der 15 W-Energiesparlampe bei einer Lebenszeit von zehn Jahren und einer durchschnittlichen Einschaltdauer von 1.000 Stunden pro Jahr.)



Die Energieeffizienzrichtlinie der EU sieht Einsparungsziele vor, die bis 2016 erreicht sein müssen. **Die EU-Richtlinie bedeutet aber nicht, dass zu Hause keine Glühlampen mehr eingesetzt werden dürfen – sie regelt ausschließlich den Verkauf.** Nach und nach sollen ineffiziente Glühlampen verboten werden.

Herr Leopold Großschartner von der Energie AG überreichte Bürgermeister Singer Gratis-Energiesparlampen.

Neue Sicherheits-Reisepässe mit Fingerabdruck

Seit Juni 2006 können bei den Passbehörden (Bezirkshauptmannschaft und Gemeinde) nur mehr Sicherheitspässe beantragt werden. Seit diesem Zeitpunkt werden nur mehr **Reisepässe mit einem Chip** im rückwärtigen Pasdeckel (nicht sichtbar) und einem **gedruckten Foto** ausgegeben, d.h. es werden die Personaldaten und biometrischen Daten (digitales Passbild) auf einem Datenträger in den österreichischen Pässen gespeichert. **Mit 30. März 2009** wurde in Österreich aufgrund der Vorgabe der Europäischen Union der neue **Sicherheitspass mit Fingerabdruck** eingeführt.

Der neue Sicherheitspass wird mit einem Chip ausgestattet, auf dem zusätzlich zu den bisherigen Merkmalen zwei Fingerabdrücke gespeichert werden. Durch die Fingerabdrücke im Chip wird die Fälschungssicherheit erhöht und die eindeutige Zuordnung des Passes zu seinem Besitzer oder zu seiner Besitzerin noch einfacher nachweisbar. Bei Minderjährigen werden die Fingerabdrücke erst ab zwölf Jahren erfasst. Alle vor dem 30. März 2009 ausgestellten Reisepässe behalten die auf dem Dokument angegebene Gültigkeit.



Hinweis: Nur der **Notpass** wird noch ohne Chip ausgestellt. Beim **Kinder-Reisepass** besteht seit Oktober 2006 die Wahlmöglichkeit, ob er mit oder ohne Chip ausgestellt werden soll. Wird der Pass mit Chip beantragt, enthält dieser keine Fingerabdrücke.

Derzeit ist die Passantragstellung nur bei der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land möglich. In Kürze wird das auch wieder beim Gemeindeamt Schiedlberg möglich sein.

Europawahl 2009

Die Wahl zum Europäischen Parlament findet in Österreich am **Sonntag, 7. Juni 2009**, statt. In unserer Gemeinde befinden sich die Wahllokale wieder in der **Volksschule**. Sie können dort Ihre Stimme **von 07.00 bis 12.00 Uhr** abgeben.

Wahlberechtigt sind **alle EU-BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Österreich**, die am Tag der Wahl das **16. Lebensjahr** vollendet haben. Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger werden automatisch in der **Europa-Wählerevidenz** der für sie zuständigen Gemeinde geführt.



AuslandsösterreicherInnen und **EU-BürgerInnen nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft** mit Hauptwohnsitz in Österreich mussten sich in die Europa-Wählerevidenz einer österr. Gemeinde oder bei einer österr. Vertretungsbehörde im Ausland eintragen lassen.

Die Stimmabgabe kann auch mittels **Wahlkarte** in jedem Wahllokal oder per **Briefwahl** erfolgen.

Beachten Sie aber, dass vom Ausland aus nur die Briefwahl möglich ist.

Wahlkarten können bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, bis zum vierten Tag vor der Wahl schriftlich oder elektronisch oder bis zum zweiten Tag vor der Wahl mündlich beantragt werden.

Menschen in Heil- und Pflegeanstalten sowie Bettlägrige können von so genannten besonderen Wahlbehörden besucht werden, vor denen sie ihr Wahlrecht mit der **Wahlkarte** ausüben.



Genau 30 Jahre nachdem Europa-Abgeordnete zum ersten Mal demokratisch legitimiert wurden, finden die größten transnationalen Wahlen der Geschichte statt. Die rund 375 Millionen wahlberechtigten EU-Bürgerinnen und -Bürger können aus 9 000 Kandidaten 736 Abgeordnete direkt ins EP wählen. Zum ersten Mal werden auch Bulgaren und Rumänen bei der europaweiten Abstimmung dabei sein.

Doch trotz allem liegt über dem Ereignis ein Schatten: das sinkende Interesse der Wähler. Ein wichtiger Grund für die niedrige Wahlbeteiligung liegt darin, dass die politische Rolle des Europäischen Parlaments von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, obwohl sich das Europa-Parlament seit seiner Gründung zu einem bedeutenden politischen Partner im institutionellen Gefüge der Europäischen Union entwickelt hat. Nach dem Lissabon-Vertrag würde das EP sogar noch zusätzlich in seiner Position gestärkt werden.

Dabei gäbe es viele gute Argumente, am 7. Juni 2009 mit der Stimmabgabe die Erfolgsgeschichte des Europäischen Parlaments fortzuschreiben. Die bisherigen Abgeordneten haben die Rechte der Bürger in vielen Bereichen gestärkt. Das betrifft sowohl die Arbeitswelt, vor allem aber auch den Gesundheits- und Verbraucherschutz. – Dass die Mobilfunkbetreiber die Tarife senkten oder der Fahrgast bei Zugverspätungen ein Recht auf angemessene Entschädigung hat, diese Verbesserungen im Verbraucherschutz kamen nicht zuletzt auf Druck des Europäischen Parlaments zustande.



Gemeindebeitrag für Landesmusikschulen



Ziel des 1977 gegründeten Oö. Landesmusikschulwerkes ist es, breiten Bevölkerungskreisen eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen, besonders Begabte auf den Besuch musikalischer Lehr- einrichtungen höherer Stufe vorzubereiten und das Gemeinschaftsmusizieren zu fördern. Zu diesem Zweck sind in zahlreichen Orten Landesmusikschulen errichtet worden.

Derzeit werden in 149 Schulen (68 Hauptanstalten und 81 Zweigstellen) von 1.446 Lehrern 55.787 Schüler unterrichtet. Die Kostentragung ist im Oö. Musikschulgesetz geregelt.

Neu ist nun ab dem Schuljahr 2008/2009, dass die Wohnsitzgemeinde von Musikschülern einen Deckungsbeitrag von € 50,- je Musikschüler und Schuljahr an die Standortgemeinde entrichten muss, die für die Bereitstellung der für den Musikschulbetrieb erforderlichen und

geeigneten Räume samt Inventar und deren Instandhaltung, Reinigung, Beheizung und Beleuchtung aufzukommen hat.

Aus der Gemeinde Schiedlberg besuchen im laufenden Schuljahr 46 Personen eine Musikschule. Die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen ist der Gemeinde ein großes Anliegen, denn Musik und Musizieren bereichern nicht nur die Lebensqualität und die Lebensfreude, sie fördern die Kinder auch in großem Maße.

Die Frühlings-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **"Tag der Beziehung"** am 16. Mai 2009 – für alle Paare, denen ihre Beziehung wichtig ist und die nach einer lebendigen Partnerschaft suchen. Flächendeckend in 10 Orten in Oberösterreich geben kompetente Referenten Impulse, Anregungen und Tipps über das Gelingen von Beziehung und Partnerschaft. Kosten: 10 Euro pro Paar – kostenlose Kinderbetreuung! Details zu den Veranstaltungsorten, den Referenten sowie das Online-Anmeldeformular finden Sie auf www.familienkarte.at
- **"10 Jahre OÖ Familienkarte" – großes Familienfest** am 6. Juni 2009 am Vorplatz vom Hauptbahnhof Linz zwischen 10 h und 18 h aus Anlass des 10. Geburtstages der OÖ Familienkarte. Neben dem Milka-Truck warten noch zahlreiche Attraktionen, bei denen Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen! Als Abschluss sorgt die Band Bluatschink mit einem Kinderkonzert für Spaß und Begeisterung. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at
- Happy Birthday – **10 Jahre Jagdmärchenpark Hirschalm** – 50 % Ermäßigung vom 3. bis 30. Juni 2009 auf den Eintrittspreis für alle Familien mit der OÖ Familienkarte. Über 40 Märchen- und Spielestationen wie Sommerrodelbahn, Familienachterbahn, Free-Fall-Turm uvm. sorgen dafür, dass bestimmt keine Langeweile aufkommt. Die Öffnungszeiten und nähere Informationen zur Aktion finden Sie auf www.familienkarte.at und www.hirschalm.at
- **Aquapulco – Familienmonat im Juni** – für alle Wasserratten, die wieder einmal so richtig Spaß und Action haben wollen, ist das die beste Gelegenheit zum günstigen Tarif. Die beliebte Wasserwelt kann von allen OÖ FamilienkartenbesitzerInnen den ganzen Monat Juni zum halben Preis genutzt werden. Nähere Informationen auf www.familienkarte.at
- **Buch "OÖ Spielplatzführer"** – schöne, idyllische, abenteuerliche, lustige und spannende Spielplätze sind darin angeführt. Holen Sie sich den druckfrischen OÖ. Spielplatzführer bei den Bürgerservicestellen des Landes (LDZ, Landhaus und den Bezirkshauptmannschaften) sowie den Tips-Regionalstellen. Bestellt werden kann er online auf www.familienkarte.at
- **Kinderfahrradsitze um 27,50 Euro**. Durch Unterstützung der Kooperationspartner kostet der Kinderfahrradsitz von der Firma Walser nur sensationelle 27,50 Euro und kann bei allen Filialen der Firma Forstinger erstanden werden. Der Fahrradsitz ist für Kinder bis 22 kg geeignet. Weitere Informationen und eine Aufstellung der Forstinger-Filialen finden Sie auf www.familienkarte.at

Mehr Informationen zu diesen und zahlreichen weiteren Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den kostenlosen Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



Sicher unterwegs mit dem Fahrrad

Mit rund 4,5 Millionen Radfahrern in Österreich zählt das Radfahren zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Sport hält jung und gesund, doch nicht immer endet das Radeln auch unfallfrei. Damit dem Vergnügen auf zwei Rädern nichts im Weg steht, sollten Sie Folgendes beachten:

Sicher mit der richtigen Ausstattung

Gerade wenn das Rad längere Zeit nicht benutzt wurde, sollte es unbedingt vom Fachmann auf

technische Mängel überprüft werden. Die regelmäßige Wartung und eine verkehrssichere Ausstattung sind wichtig für die Sicherheit!

Folgende Ausstattung ist laut Fahrradverordnung **Mindestausstattung**:



- zwei voneinander unabhängig wirkende Bremsen
- weiße Rückstrahler und weiße Scheinwerfer nach vorne
- rote Rückstrahler und rotes Rücklicht nach hinten
- jeweils zwei gelbe "Katzenaugen" an Vorder- und Hinterrad
- gelbe Pedal-Rückstrahler
- helltönende Glocke für akustische Warnzeichen

Das KfV empfiehlt darüber hinaus:

- Radhelm mit Reflexstreifen
- geschlossener Kettenschutz und rutschsichere Pedale
- integrierter Dynamo mit Standlichtanlage
- Befestigung der Tretkurbel ohne herausstehenden Bolzen

Nicht ohne Radhelm

Um im Ernstfall eines Sturzes oder einer Kollision schwere Kopfverletzungen zu verhindern oder zumindest zu mildern, ist es unbedingt empfehlenswert mit Helm aufs Rad zu steigen.



Beim **Helmkauf** sollte auf folgende Aspekte geachtet werden:

- harte Außenschale aus reflektierendem Material sowie Luftschlitz sind ein Muss
- Verschlussriemen müssen fix mit dem Helm verbunden sowie einfach zu öffnen und schließen sein

NEU: Nachtstern für Nachtschwärmer

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 fahren auf insgesamt 7 Zugstrecken und 11 Buslinien Busse und Bahnen täglich kurz vor 23 Uhr von Linz in alle Regionen Oberösterreichs. Wenn man diese Verbindungen skizziert, entsteht ein Stern mit Zentrum Linz, daher auch die Bezeichnung Nachtstern. Das Nachtsternangebot wurde speziell für die unzähligen Abendveranstaltungen im Kulturhauptstadtjahr 2009 ins Leben gerufen. Darüber hinaus gibt es noch viele andere Gründe, einen Abend in Linz zu verbringen. Ein gemütlicher Lokalbesuch mit Freunden oder lieber ein Fremdsprachenkurs nach der Arbeit? Aber auch Sportfans kommen abends in Linz voll auf ihre Rechnung, vom Besuch des Fitnessstudios bis zum Anfeuern des Fußballklubs.



Eine der neuen Nachtsternverbindungen wird auf der **Buslinie 412** von Linz über St. Florian, Hofkirchen, Niederneukirchen und Weichstetten nach Sierning geführt. Der Bus fährt um 22:48 am Busterminal Linz ab und kommt eine Stunde später um 23:50 am Busterminal Sierning an. Er stellt in Linz Anschluss an die Schnellzüge aus Wien und Salzburg her.

Probieren auch Sie den Nachtstern aus und entlasten Sie mit Ihrer Wahl für ein öffentliches Verkehrsmittel sowohl die Umwelt als auch Ihre Geldbörse.

Kontakt: MobiTipp – Die Nahverkehrsinfo Pyhrn-Eisenwurzen, Bahnhofstraße 16, 4400 Steyr, Tel. 07252/21313-0, Homepage: www.steyr.mobitipp.at, Email: office@steyr.mobitipp.at

Sichtbehinderung durch Sträucher, Hecken und dgl.

Bäume, Sträucher, Hecken und *dergleichen*, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs ... beeinträchtigen, sind auszuästen oder zu entfernen.

Jeder Liegenschaftseigentümer ist gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung zum Zurückschneiden verpflichtet und bei einem Schadensfall auch für die Folgen verantwortlich.

Unter „*dergleichen*“ fallen die aufgrund ihrer Höhe mit Sträuchern oder Hecken vergleichbaren, die Sicht beeinträchtigenden **Maispflanzen**.



Rotes Kreuz - Ortsstelle Sierning

Ortstellenleiter Dr. Kurt Lemberger konnte bei der Ortsstellenversammlung des Roten Kreuzes Sierning rund 120 Gäste begrüßen. Er bedankte sich beim Gemischten Chor Sierning für die Überreichung des Reinerlöses des Weihnachtskonzertes in Höhe von €4.200,--.

Das Rote Kreuz Sierning mit derzeit 107 freiwilligen MitarbeiterInnen im Rettungsdienst, 28 freiwilligen Mitarbeiterinnen bei der Nachbarschaftshilfe und 25 Mitgliedern beim Jugendrotkreuz hat im Jahr 2008 bei 4.803 Ausfahrten rund 93.543 km zurückgelegt und dabei 4.634 Personen befördert.

Die Ortsstelle Sierning dankt an dieser Stelle auch den praktischen Ärzten der Einsatzgebiete Sierning, Aschach und Schiedlberg herzlich für die alltägliche Unterstützung.

Zahlreiche RK-Mitarbeiter wurden im Rahmen der Versammlung befördert bzw. ausgezeichnet. Aus der Gemeinde Schiedlberg wurde **Isabella Lang** zur RK-Helferin sowie **Katrin Ziehesberger** und **Stephan Koller** zu RK-Haupthelfern befördert. Wir gratulieren ihnen zu den Beförderungen!



Im Rahmen der Ortsstellenversammlung wurden auch die neuen MitarbeiterInnen vorgestellt und begrüßt (siehe Foto).

Ortstellenleiter Dr. Lemberger erinnerte im Rahmen der Versammlung auch an die im Jahr 2009 stattfindende

**100-Jahr-Feier des Roten Kreuzes Sierning
am 5. und 6. September 2009.**

Patientenverfügung

Der Öst. Nationalrat hat 2006 ein Patientenverfügungsgesetz beschlossen. Viele Menschen fühlen sich durch die Möglichkeit der Medizin zur Verlängerung des Lebens verunsichert – sie wünschen sich Lebensqualität bis zuletzt, Würde und Respektierung ihres Willens, Schmerzbekämpfung und Symptomkontrolle, aber keine Verlängerung des Sterbeprozesses.

Unter „Patientenverfügung“ ist eine Willenserklärung zu verstehen, mit der ein Patient eine **medizinische Behandlung ablehnt** und die dann wirksam werden soll, wenn er im Zeitpunkt der Behandlung nicht einsichts-, urteils- oder äusserungsfähig ist. Eine Patientenverfügung darf nicht gegen bestehende Gesetze verstoßen. **Aktive Sterbehilfe** (Mitwirkung am Selbstmord, Tötung auf Verlangen) **kann daher nicht verfügt werden**. Als „Patient“ wird lt. Gesetzestext jene Person bezeichnet, die eine Patientenverfügung errichtet, gleichgültig, ob sie zum Zeitpunkt der Errichtung bereits erkrankt ist oder nicht.

Das Gesetz unterscheidet zwischen

BEACHTLICHEN und VERBINDLICHEN Patientenverfügungen.

Beide Formen müssen von Ärzten als ausdrücklich dokumentierter Wille eines nicht mehr kommunikationsfähigen Patienten beachtet werden. Es ist jedem frei gestellt, eine beachtliche oder eine verbindliche Patientenverfügung zu errichten. In der Praxis wird für die meisten Menschen die „**Beachtliche Patientenverfügung**“ die geeignete Form sein, bei der die Bestätigung durch einen Vertreter der Patientenanwaltschaft, Notar oder Rechts-



anwalt **NICHT** notwendig ist. Obwohl es vom Gesetz nicht vorgeschrieben ist, wird eine ärztliche Beratung bzw. Aufklärung auch für die Errichtung einer „Beachtlichen Patientenverfügung“ empfohlen.



Der Dachverband von Palliativ- und Hospizeinrichtungen „HOSPIZ ÖSTERREICH“ hat eine informative **Broschüre** herausgebracht. Sie enthält neben dem Gesetzestext auch Erläuterungen sowie den Vordruck einer „Beachtlichen Patientenverfügung“ zum Ausfüllen und Unterschreiben. Diese Broschüre kann zum Preis von € 3,- beim Landesverband HOSPIZ Oberösterreich, Steingasse 25, 4020 Linz, oder telefonisch jeden Montag und Mittwoch in der Zeit von 08.00 bis 13.00 Uhr unter der Tel.Nr. 0732/793600 angefordert werden.

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

09./10. Mai	Dr. Mörwald	30./31. Mai	Dr. Hauser	13./14. Juni	Dr. Paireder
16./17. Mai	Dr. Paireder	01. Juni	Dr. Mörwald	20./21. Juni	Dr. Kern
21. Mai	Dr. Mörwald	06./07. Juni	Dr. Kern	27./28. Juni	Dr. Mörwald
23./24. Mai	Dr. Kern	11. Juni	Dr. Mörwald		

- Der Wochenenddienst beginnt samstags um 07:00 Uhr und endet am Montag um 07:00 Uhr.
- Der Feiertagsdienst beginnt um 07:00 Uhr und endet um 07:00 Uhr des folgenden Tages.
- Der diensthabende Arzt hat die Ordination am Samstag, Sonntag bzw. Feiertag von 9:00 bis 11:00 Uhr geöffnet.

Arzt	Telefon	Arzt	Telefon
Dr. Monika Paireder, Schiedlberg	07251/8020	Dr. Hubert Mörwald, Nöstlbach Urlaub: 3. bis 5. Juni	07227/20990 0664/4413771
Dr. Johannes Kern, Kematen/Kr.	07228/7264 0664/9653057	Dr. A. Hauser-Seidl, St. Marien Urlaub: 18. bis einschl. 25. Mai	07227/8118

Ärztenotdienst 141

Trinkwasseruntersuchungsergebnisse der Wasserversorgungsanlage Schiedlberg vom 16. März 2009

Analyseparameter	Ergebnis	Einheit	Richtwert	Grenzwert
pH-Wert	7,8		6,5 - 9,5	
Temperatur	10,1	°C	max. 25,0	
Färbung (sensorisch)	Ohne			ohne
Geruch (sensorisch)	Ohne			geruchlos, ohne
Trübung (sensorisch)	Klar			klar
Gesamt-HÄRTE	13,7	°dH		
Calcium	56,8	mg/l		
Magnesium	25,0	mg/l		
Natrium	27,0	mg/l	max. 200,0	
Kalium	1,4	mg/l		
Eisen	< 0,015	mg/l	max. 0,200	
Mangan gesamt	0,016	mg/l	max. 0,050	
Bor	0,162	mg/l		max. 1,000

Ammonium	1,77	mg/l		max. 5,00
Nitrit	0,077	mg/l		max. 0,10
Nitrat	< 0,5	mg/l		max. 50,0
Chlorid	9,1	mg/l	max. 200,0	
Sulfat	30,6	mg/l	max. 250,0	max. 750,0
KBE 22°C in 1 ml	16		max. 10	
KBE 37°C in 1 ml	3		max. 10	
Escherichia coli /250 ml	0			max. 0
Colif. Bakterien /250 ml	0		max. 0	
Enterokokken /250 ml	0			max. 0
Pseudomonas aer. /250 ml	0			max. 0
Clostridium p. 250 ml	0		max. 0	

Veranstaltungskalender

Samstag	09. Mai	13.00 h	GH Hiesmayr	OGV-Kurs „Mähen mit der Sense ...“
		16.00 h		Schiedlberger Heugaudi, Bauernbd. ua.
bis 31. Mai			GH Hiesmayr (außer Mi)	Maibockessen (11 - 14, 17 - 22 Uhr)
Donnerst.	14. Mai	14.00 h	Pfarrheim Schiedlberg	Nachm.f. Omas, Opas u. alle Senioren
Sonntag	17. Mai			OGV-Grillfest (ev. mit Radwandertag)
Samstag	23. Mai	19.00 h	GH Hiesmayr	Gen.Vers. der Theatergruppe
Pfingst-Montag	01. Juni	10.00 h	GH Hellabrunn	Schiedlberger Mostkost, Dorfmusik
		14.00 h		Radwandertag, Abfahrt n. St. Marien
Mittwoch	03. Juni		Semriach, Steiermark	Seniorenbund-Ausflug
Samstag	06. Juni	19.00 h		Musikfest, Musikkapelle
Sonntag	07. Juni	7.00 h	Volksschule	EU-Wahl
		10.00 h	bei Fa. Walchsh.-Zehetner	Frühschoppen der Musikkapelle
Dienstag	09. Juni	19.00 h	Gemeindeamt	Gemeinderatssitzung
Mittwoch	17. Juni	14.00 h	Sierning	Seniorenbund-Ausflug
Samstag	20. Juni		Feuerwehrhaus	FF-Grillabend
Samstag	27. Juni		Sportplatz	UNION-Hobbyturnier

Hinweis: Die oben angeführten Veranstaltungen sind ein kurzer Auszug aus dem vollständig auf der Gemeindehomepage geführten Veranstaltungskalender (www.schiedlberg.at).

geänderte Öffnungszeiten im MINIMARKT

Der Minimarkt im Gebäude der Raiffeisenbank, Hauptstraße 15, hat seine Öffnungszeiten geändert. Die MitarbeiterInnen sind für Sie da:



Montag bis Samstag: 07:15 bis 12.00 Uhr

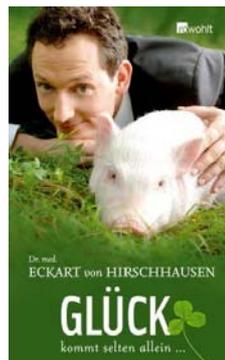
Montag, Donnerstag
und Freitag: 15:00 bis 17:30 Uhr



Aktuelles aus der Bücherei



Family living –
Wohnideen
für die
ganze Familie



Glück kommt selten allein –
Ein Buch für Glückspilze und
Pechvögel, für Optimisten
und Pessimisten. Und wer
lieber unglücklich bleiben
will, kann nach der Lektüre
weiter unglücklich sein -
aber auf höherem Niveau.



www.schiedlberg.bvoe.at
e-Mail: buecherei.schiedlberg@aon.at

Öffnungszeiten:

Donnerstag 07:30 – 09:00 Uhr (an Schultagen)
und 17:00 – 19:00 Uhr
Sonntag 08:45 – 10:45 Uhr
(ausgenommen Feiertag)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten der umliegenden Altstoffsammelzentren

	ASZ Sierning Tel.: 07259 / 3831	ASZ Wolfers Tel.: 07253 / 7627	ASZ Neuhofen Tel.: 07227 / 4956
Montag	08:00 – 12:00 Uhr	08:00 – 12:00 Uhr	08:00 – 18:00 Uhr durchgehend
Dienstag	08:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr	-	-
Mittwoch	-	-	08:00 – 18:00 Uhr durchgehend
Freitag	08:00 – 18:00 Uhr durchgehend	08:00 – 18:00 Uhr durchgehend	08:00 – 18:00 Uhr durchgehend

Sperrabfall und Bauschutt



Wie im Mitteilungsblatt 12/2008 verlautbart, kann seit Jänner 2009

Sperrabfall und Bauschutt in Haushaltsmengen

bei den Altstoffsammelzentren **des Bezirkes** von den Bürgerinnen und Bürgern **des Bezirkes** kostenfrei abgegeben werden.

Das Altstoffsammelzentrum **Neuhofen an der Kreams**

nimmt **Spermmüll** von Schiedlberger Gemeindebürgern **nicht** entgegen!

Dieser kann nur in Sierning oder Wolfers kostenfrei abgegeben werden.

Alle anderen Altstoffe können jedoch auch in Neuhofen an der Kreams entsorgt werden.

Abfallabfuhrtermine

Freitag, 12. Juni
Freitag, 24. Juli

Freitag, 04. Sept.
Freitag, 16. Okt.

Freitag, 27. Nov.



Überprüfung von Rauchfängen



Gemäß § 32 Abs 1 des OÖ. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetzes sind Rauchfänge vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme vom Rauchfangkehrer auf Brandsicherheit und Dichtheit zu überprüfen; dies gilt auch für die erstmalige Inbetriebnahme nach der Durchführung einer wesentlichen Änderung eines Rauchfangs und nach dem Anschluss einer neu errichteten oder wesentlich geänderten Feuerungsanlage an einen Rauchfang.

Bauverhandlungstermine

Mittwoch, 13. Mai

Donnerstag, 18. Juni

jeweils vormittags

Vorprüfungen werden direkt bei den jeweiligen Bauverhandlungsterminen beim Gemeindeamt durchgeführt. Vorher ist ein Termin mit Herrn Kreuzinger (Tel. 07251 / 255-11) zu vereinbaren.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Sicher Grillen

Ein lauer Sommerabend mit Grillfest im Garten.
Für viele gibt es nichts Schöneres.
Doch auch hier lauern die Gefahren.



**Viel Spaß
und
gutes Gelingen!**

Darum gleich ein paar

Sicherheitstipps!

- ☛ Den Griller immer standsicher aufstellen
- ☛ Genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen einhalten (mind. 5 m)
- ☛ Grillzünder zum Entzünden der Holzkohle verwenden, keinesfalls brennbare Flüssigkeiten (Benzin, Spiritus...) nachfüllen



- ☛ Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen
- ☛ Kübel mit Wasser und Handschuhe zum Angreifen heißer Gegenstände bereithalten
- ☛ Kleine Brandwunden unter fließendes kaltes Wasser halten und steril abdecken
- ☛ Restglut mit Wasser löschen und in nicht brennbare geschlossene Behälter geben

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG
OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



Vbgm. a.D. Karl Hebesberger tödlich verunglückt

Die Gemeinde Schiedlberg trauert um den ehemaligen Vizebürgermeister Karl Hebesberger. Er ist am 15. April 2009 bei einem tragischen Verkehrsunfall in Schiedlberg beim ehemaligen Ziegelofen verstorben.



Karl Hebesberger wurde am 19. April 1924 in Micheldorf geboren. Er arbeitete am elterlichen Bauernhof und besuchte die Landwirtschaftsschule in Schlierbach. Nach Wehrdienst und russischer Kriegsgefangenschaft arbeitete er in verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben und konnte auch die Landwirtschaftsschule abschließen.

Im Jahre 1958 heiratete er, 1960 übersiedelte er mit seiner Familie nach Schiedlberg und wurde Gutsverwalter am Schützenhof. Trotz der vielen Arbeiten als Verwalter und der verantwortungsvollen Aufgabe als Vater von fünf Kindern war er bereit, im Gemeinderat der Gemeinde Schiedlberg ab Oktober 1967 mitzuarbeiten. Aufgrund seines Engagements und der aktiven Mitarbeit wurde er am 20. November 1973 zum Vizebürgermeister gewählt. Er war bekannt für seine Ausgeglichenheit, Kompromissbereitschaft und seinen Humor. Wegen der bevorstehenden Pensionierung und

des Wohnsitzwechsels nach Bad Hall beendete er seine politische Tätigkeit am 31. Juli 1980. Für seine besonderen Verdienste um das Wohl der Gemeinde und seiner Bürger wurde ihm mit Beschluss des Gemeinderates vom 13. März 1981 das Goldene Ehrenzeichen verliehen.

Auch nach seiner Übersiedlung nach Bad Hall im Jahre 1985 pflegte er noch rege Kontakte zu Schiedlberg. Einerseits durch die Mitgliedschaft im Schützenverein, andererseits durch den Besuch von Freunden und Bekannten sowie von zahlreichen Veranstaltungen in Schiedlberg. Er war immer sehr interessiert am Geschehen in seiner ehemaligen Heimatgemeinde.

Die Gemeinde Schiedlberg wird ihrem ehemaligen Vizebürgermeister stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Ihr

Bürgermeister

Schiedlberg, am 22. Juni 2009

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Schiedlberg, Gemeindeplatz 1, 4521 Schiedlberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Singer, Hauptstraße 19, 4521 Schiedlberg



drüber Die ÜberLandpartie

EINLADUNG

zum

RADWANDERTAG

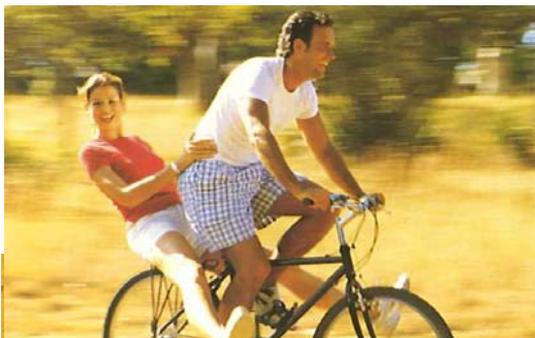
Über *drüber* Landpartie

am Pfingstmontag,

1. Juni 2009

Zusammenkunft für die Schiedlberger Radfahrer ist
beim Gasthaus Hellabrunn.

Die Teilnehmer können sich dort bei der **MOSTKOST**
stärken!



Gemeinsame Abfahrt nach
St. Marien ist um ca. 14 Uhr.

<http://landpartie.carto.at>

Eine **RadReise** ins Bauernland Sierning Wolfern Dietach St. Marien Schiedlberg